



VON
WOLFGANG LOSERT

Ein Wiedersehen mit Ursa Koch

Es gibt etliche davon: Zeitgenossen, die beruflich, geschäftlich, künstlerisch oder auch gesellschaftlich exponiert Gipfel erklommen haben, sind auf ihren Lebensweg in Donaueschingen gestartet oder haben die Kindheits- oder Jugend-Etappen über die Baar absolviert. Der hochkarätigste Vertreter dieser Spezies ist zweifellos Anselm Kiefer, der den renommierten Friedenspreis des Deutschen Buchhandels bekommen hat und dessen archaisch-düstere und meist erdene oder bleierne Skulpturen zu den eindrucksvollsten – und teuersten – Werken der Gegenwartskunst gehören. Aber auch der amtierende türkische Botschafter in Berlin oder herausragende Wissenschaftler ließen sich aufzählen, auf die ihre Heimat stolz sein kann.

Um das bürgerschaftliche Bewusstsein darum, wonach es so mancher gebürtige „Eschinger“ in der Fremde „zu etwas brachte“, hat nicht zuletzt die Stadtpolitik-Partei GUB verdient gemacht. Dort organisierte man schon mehrfach Auftritt-Programme dieser Talente und plant gerade die nächste Auflage.

Freilich nicht ganz so effektiv wie diese musizierende oder schauspielerisch interpretierende Bühne, aber ebenfalls ausgestattet mit dem gleichen dramaturgischen Effekt des Wiedereintritts in die Freundekreise von einst ist eine Veranstaltung, die am Mittwoch, 25. September, um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Donaueschingen angesetzt ist. Die Schriftstellerin Ursa Koch, die man in Donaueschingen besser unter „Uschi Tscheulin“ kennt, wird sich an jenem Abend in einer Passion vorstellen, mit der sie ebenfalls schon Achtung erworben hat. Neben ihrer beruflichen Funktion als Journalistin beim Seefunkradio am Bodensee hat Ursa Koch schon mehrere Bücher geschrieben, wandte sich dem Genre Kinderbuch ebenso zu wie dem Krimi oder dem Roman und häkelt die Handlungen oft aus zeit- und sozialkritischen Bezügen. Perspektiven also, die sie freilich aus ihrer früheren Praxis als Zeitungs-Redakteurin kennt. Ein Abend aus „trockener Lektüre“ soll's nicht werden. Also hat Ursa Koch das Wiedersehen mit ihrer Heimat auch zum launigen Präsent dekoriert. Die Lesung aus drei Büchern verpackt der A-Cappella-Chor „Auf'n Takt“. Karten gibt's in der Stadtbibliothek und bei Morys Hofbuchhandlung.



Liest aus ihren Büchern: Autorin Ursa Koch.